



Periodische Information der FDP-Ortspartei an die Einwohner/innen von Strengelbach Mai 2018

Liebe Strengelbacherinnen und Strengelbacher

Mit diesem Flyer starten wir, Ihnen zu aktuellen politischen Themen im Dorf halbjährlich Informationen zu Ihrer Meinungsbildung zukommen zu lassen und unsere Position darzulegen. Wir möchten Sie ermuntern, Ihre politischen Rechte wahrzunehmen und in der Dorfpolitik aktiv mitzumachen. Strengelbach ist *Ihr* Dorf, bringen Sie sich ein - egal, ob parteilos, in einer der andern Ortsparteien oder gar in der FDP!

In der ersten Ausgabe widmen wir uns der längerfristigen Ausrichtung von Strengelbach sowie einem Sachthema der kommenden Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 13. Juni 2018.

Vision und Strategie 2035 des Gemeinderates (einsehbar unter www.fdp-strengelbach.ch)

Der Gemeinderat hat vor Jahresfrist seine Vision von Strengelbach und die Strategie bis 2035 präsentiert, wie er auf diese Vision hinarbeiten will.

Die Vision fasst er mit den Stichworten LEBENDIG, VIELFÄLTIG, ATTRAKTIV zusammen.

Die Strategie bis 2035 beinhaltet 7 Handlungsfelder mit den Schwerpunkten:

- Moderates Wachstum auf 6000 Einwohnerinnen und Einwohner (*aktuell rund 4950*)
- Beibehaltung der Selbständigkeit und offen für regionale Zusammenarbeit
- Stabile Finanzen durch langfristige nachhaltige Ein- und Ausgabenpolitik
- Aktive und attraktive Zentrumsentwicklung und Gestaltung des öffentlichen Raums
- Aktive Kommunikation und Bürgerbeteiligung

Die Vision deckt sich weitgehend mit derjenigen der FDP, verabschiedet 2013.

Bei der Strategie fragt sich die FDP, ob das in Aussicht gestellte Einwohner-Wachstum bis 2035 erstrebenswert ist und die Selbständigkeit bis dann aufrecht erhalten werden kann.

Legislaturziele 2018/2021 des Gemeinderates (einsehbar unter www.fdp-strengelbach.ch)

Gestützt auf die Strategie 2035, hat der Gemeinderat am kürzlichen, letzten Info-Abend (Teilnehmerzahl magere 23!) nun auch noch aufgezeigt, welche Ziele - und wie - er in der aktuellen Amtsperiode anstrebt.

Zu den 7 Handlungsfeldern formuliert er 11 Ziele mit zugehörigen Massnahmen. Er will dabei nach seinen Aussagen alle gleichgewichtig verfolgen,

Die FDP begrüsst, dass der Gemeinderat Ziele und Massnahmen erarbeitet hat, die er bis Ende 2021 erreichen möchte. Sie zeigen den Stimmbürgern, wohin die Entwicklung nach dem Willen des Gemeinderates in den nächsten Jahren gehen soll. Selbstverständlich braucht er zur Realisierung das Einverständnis/die Unterstützung der Stimmbürger.

Wenn der Gemeinderat nach Aussage auch keine Prioritäten setzen will, dürften unseres Erachtens folgende Ziele dennoch im Vordergrund stehen und (neue) Akzente setzen:

2: Die schulergänzende Kinderbetreuung deckt das Bedürfnis der Bevölkerung ab.

5: Die Altersfragen werden aktiv bearbeitet.

6: Die Gemeinde verfügt über eine geeignete Lokalität für gesellschaftliche und kulturelle Anlässe.

7: Das Ziel eines möglichst ausgeglichenen Finanzhaushaltes verbunden mit einem freundlichen Steuerklima bleibt vorrangig.

Die Ziele insgesamt sind zwar verständlich, zT. aber vage formuliert. Die FDP vermerkt hoffnungsvoll, dass unter den Zielen der Finanzhaushalt offenbar doch prioritär («vorrangig») ist.

Die Massnahmen sind - mit löblichen Ausnahmen - leider zT. Ziele, Leerformeln oder relativieren die jeweilige Zielsetzung stark.

Die FDP wünscht sich als wertvolle Grundlage in der politischen Diskussion bei einer nächsten Aktualisierung Ziele, verbindlich und messbar, mit Prioritäten sowie Massnahmen, die der Zielerreichung dienen und konkret sind.

Aufgaben- und Finanzplanung

Der Gemeinderat ist gesetzlich verpflichtet, eine rollende Aufgaben- und Finanzplanung (AFP) vorzunehmen. Sie muss dem Souverän nicht zur Diskussion und Beschlussfassung unterbreitet werden.

Aus der AFP sind einerseits die geplanten Investitionen direkt, die Massnahmen im laufenden Aufwand/Ertrag indirekt, andererseits die finanziellen Auswirkungen/Ergebnisse dieser Planungen ersichtlich. Der Planungshorizont ist langfristig, kurz nach dem Übergang zur Rechnungslegung HRM2 sinnvollerweise 10 Jahre. Die AFP ist damit *das* zentrale, langfristige Führungsinstrument einer Gemeinde.

Der aktuelle Finanzplan 2018–2027 datiert vom 30.10.2017. Trotz zT. optimistischer Annahmen, inzwischen höheren Aufwandes (zB Auslagerung Oberstufe zusätzliche +200'000 pa) und zweimaliger Steuererhöhung (ab 2019 +3%-Punkte, ab 2022 +5%-Punkte gegenüber aktuell 116%) zeigt er ungenügende Investitionen und Selbstfinanzierung, die Verschuldung kann nur dank der vorstehenden Massnahmen tief gehalten werden, das operative Ergebnis ist permanent und zunehmend negativ.

Der Gemeinderat hat sich in seinen Legislaturzielen u.a. auf die Fahne geschrieben, die Bevölkerung in wichtigen Geschäften transparent zu informieren (Ziel 8), den Bau eines neuen Gemeindegemeinschaftsbaus zu realisieren sowie über einen möglichst ausgeglichenen Finanzhaushalt mit freundlichem Steuerklima zu verfügen.

Die FDP erwartet deshalb, dass den Einwohnern von Strengelbach nun vor neuen Sachentscheiden mit weitreichenden finanziellen Konsequenzen rasch die finanziellen Perspektiven, die Möglichkeiten und Grenzen des zukünftigen Handelns in Strengelbach aufgezeigt werden, sprich der aktualisierte AFP präsentiert wird.

Gemeindeversammlung 13.06.18, Traktandum 5: Ersatz Heizungsanlage Mehrzweckgebäude

Der Gemeinderat hat der Gemeindeversammlung vom Juni 2017 beantragt, das Mehrzweckgebäude (MZG) und die zentralen Gemeindegemeinschaften einem Wärmeverbund der AEW Energie AG anzuschliessen. Die Gemeindeversammlung hat das Geschäft zurückgewiesen mit dem Auftrag, eine neue optimierte Eigenlösung auszuarbeiten. Am kürzlichen Info-Abend hat der Gemeinderat nun das Ergebnis vorgelegt. Wegen offensichtlich hohen Investitionskosten ist eine Verbundlösung früh verworfen worden. Er beantragt nun der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2018 eine Wärmepumpe fürs MZG, die Zukunft der Heizungen der zentralen Liegenschaften bleibt offen. Die Lösung MZG ist rund 5 Rp/kWh teurer als diejenige im Wärmeverbund AEW Energie AG. Der Gemeinderat lehnt kategorisch ab, letztere Lösung nochmals als Alternative zu präsentieren, obwohl er sie vor Jahresfrist beantragt hatte.

Die FDP ist erstaunt, dass der Auftrag nur teilweise bearbeitet wurde. Damit ist ein aussagekräftiger Vergleich mit dem ursprünglichen Antrag nicht möglich, Sie ist irritiert über das absolute Njet, das bisherige Projekt nochmals einzubringen. Die FDP setzt sich in diesem Geschäft für eine weitsichtige, wirtschaftliche Lösung unter angemessener Berücksichtigung aller Aspekte ein.

In eigener Sache

Die FDP Ortspartei Strengelbach politisiert sachorientiert und direkt, gestützt auf die Grundwerte der FDP wie u.a. persönliche Freiheit, Leistung und Erfolg in der sozialen Marktwirtschaft, Verantwortung gegenüber Mit- und Nachwelt, gelebte und lebendige Demokratie.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, laden wir Sie ein, unsere Partei demnächst unverbindlich näher kennen zu lernen.

Nächste Gelegenheit ist die *Parteiversammlung vom Mittwoch, 30. Mai 2018 20:00 Uhr im Clubraum Hardmattenweg 17, Strengelbach*, im Hinblick auf die Juni-Gmeind. Sie sind herzlich willkommen!

Jüngere und im Kopf jung gebliebene Interessierte laden wir zudem herzlich ein zum *Anlass «jungfreisinnige aargau meets Zofingen» vom Freitag, 1. Juni 2018*. Treffpunkt *17:30 Bahnhofplatz Zofingen*. Betriebsführung Ringier, anschliessend Apéro Hotel Zofingen; im Beisein von Andri Silberschmidt, Präsident Jungfreisinnige Schweiz, sowie Corina Eichenberger, FDP-Nationalrätin Aargau.

Anmeldung bitte bis 30.05.2018 an zofingen@jf-ag.ch.